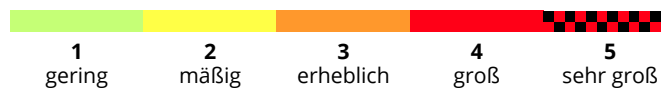
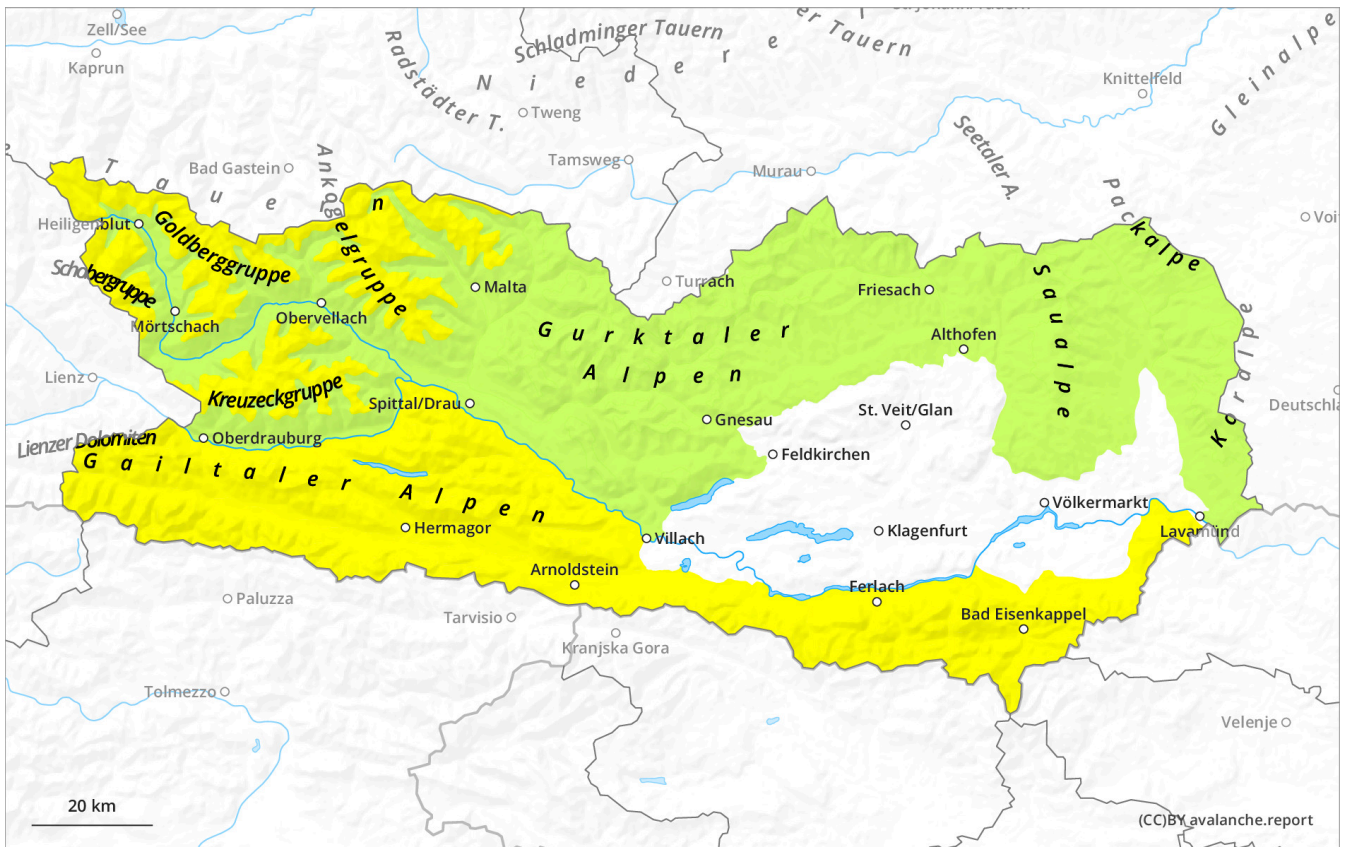


Montag, 10. März 2025

Veröffentlicht am 09.03.2025, 17:00:00

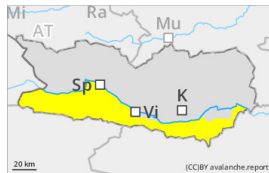
Gültig von 09.03.2025, 17:00:00 bis 10.03.2025, 17:00:00

Anstieg der Lawinengefahr von feuchten und nassen Lawinen mit dem Regen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Dienstag, 11. März 2025



Nassschnee



Triebschnee

**Anstieg der Lawinengefahr mit dem Regen. Frischen Trieb Schnee in der Höhe beachten.****Gefahrenbeurteilung**

Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2000 m vermehrt feuchte und nasse Lawinen möglich. Dies an sehr steilen Hängen in allen Expositionen. Lawinen sind eher klein und von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Mit mäßigem Wind aus südlichen Richtungen entstehen in Kammlagen teils störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Dies vor allem in der Höhe.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sowie an Felswandfüßen in der Höhe. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke**Gefahrenmuster**

gm.3: regen auf schnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Regen unterhalb von rund 2000 m. Es fallen bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies vor allem in der Höhe im Südwesten.

Der Wind verfrachtet den Neuschnee und auch Altschnee. Die frischen Trieb Schneeansammlungen liegen an West-, Nord- und Osthängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

In der Früh überwiegen bereits dichte Wolken und in den Karnischen Alpen regnet bzw. schneit es. Die Wolkenbasis sinkt am Vormittag rasch ab, die höheren Gipfel geraten in Nebel, Regen und Schneefall breiten sich auf alle Bergregionen aus. In den Südlichen Kalkalpen gibt es den meisten Niederschlag, im Norden wird es deutlich weniger nass. Am Nachmittag beruhigt sich das Wetter bereits wieder und es

kommt zu ersten Auflockerungen. Der Wind aus südlichen Richtungen bleibt in den Bergen unangenehm.

In 2000 m Höhe hat es um +1 Grad.

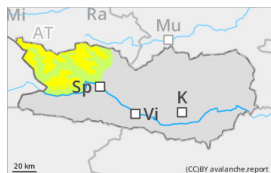
Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf mit Regen, Schnee und Wind.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Dienstag, 11. März 2025



Tribschnee



Nassschnee

**Frischen Tribschnee in der Höhe beachten.****Gefahrenbeurteilung**

Mit mäßigem bis starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen in Kammlagen störanfällige Tribschneeansammlungen. Dies vor allem in der Höhe. Die frischen Tribschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Dies vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sowie an Felswandfüßen in der Höhe.

Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2000 m einzelne kleine feuchte und nasse Lawinen möglich. Dies an sehr steilen Hängen in allen Expositionen.

Schneedecke**Gefahrenmuster**

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.3: regen auf schnee

Es fallen bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies vor allem in der Höhe. Regen unterhalb von rund 2000 m.

Der Wind verfrachtet den Neuschnee und auch Altschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen an West-, Nord- und Osthängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

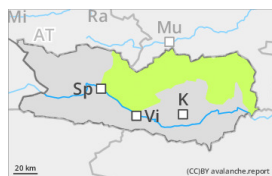
Die Wolkenbasis sinkt am Vormittag rasch ab, die höheren Gipfel geraten in Nebel, Regen und Schneefall breiten sich auf alle Bergregionen aus. Im Norden wird es deutlich weniger nass. Am Nachmittag beruhigt sich das Wetter bereits wieder und es kommt zu ersten Auflockerungen. Der Wind aus südlichen Richtungen bleibt in den Bergen unangenehm. In 2000 m Höhe hat es um +1 Grad und in 3000 m Höhe um -4 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf mit Regen, Schnee und Wind.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, 11. März 2025

Vereinzelte Gefahrenstellen.

Gefahrenbeurteilung

Mit dem Regen sind feuchte und nasse Lawinen möglich. Dies an sehr steilen Hängen in allen Expositionen. Lawinen sind klein.

Mit mäßigem Wind aus südlichen Richtungen entstehen in Kammlagen kleine Tribschneeansammlungen. Dies vor allem in der Höhe.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fällt gebietsweise etwas Regen bis auf 2000 m. Es fällt etwas Schnee. Dies vor allem in der Höhe. Der Wind verfrachtet den Neuschnee und auch Altschnee. In der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

In den Gurktaler Alpen zeigt sich in der Früh vorübergehend noch die Sonne. Die Wolkenbasis sinkt am Vormittag rasch ab, die höheren Gipfel geraten in Nebel, Regen und Schneefall breiten sich auf alle Bergregionen aus. Im Norden wird es deutlich weniger nass. Am Nachmittag beruhigt sich das Wetter bereits wieder und es kommt zu ersten Auflockerungen. Der Wind aus südlichen Richtungen bleibt in den Bergen unangenehm. In 2000 m Höhe hat es um +1 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung.